

Fibershield

Flexible Feuerschutzabschlüsse

Fibershield-P *Z - 6.60 - 2127*
Fibershield-E
Fibershield-I
Fibershield-H
Fibershield-S
Fibershield-F
Fibershield-W



@ www.stoebich.de
info@stoebich.de

STÖBICH
BRANDSCHUTZ

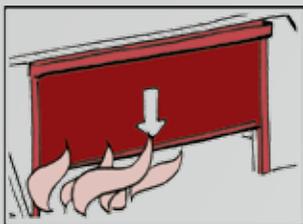
Innovationen für Ihre Sicherheit!

Schutzkonzepte mit automatischen textilen Feuerschutzabschlüssen:



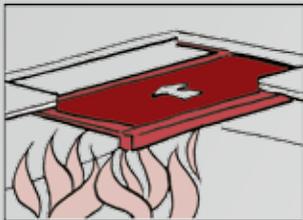
1. Für Öffnungen in Wänden

Wie können große Öffnungen in Wänden, die Brandabschnitte bilden, schutzzielgerecht verschlossen werden, obwohl wenig Platz zur Verfügung steht oder architektonische Anforderungen bestehen?



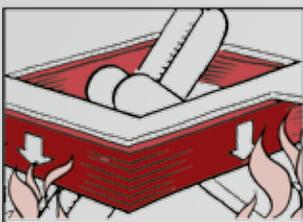
2. Für Öffnungen in Decken

Wie können große Öffnungen in Decken, die Brandabschnitte bilden, schutzzielgerecht verschlossen werden, obwohl wenig Platz zur Verfügung steht oder architektonische Anforderungen bestehen?



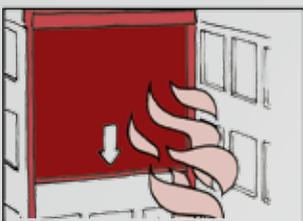
3. Zur Raumbildung - der Feuerschutz, der um die Ecke geht

Wie können bestehende hohe Anforderungen an einen Feuerschutzabschluss, der einen Raum bilden soll oder der um die Ecke geht, in repräsentativen Gebäuden der Architektur angepasst werden, ohne Einschränkungen durch seitliche Führungsschienen oder Pfeiler zu akzeptieren?



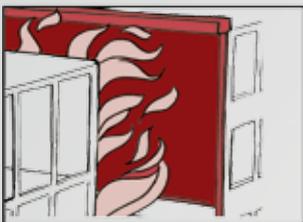
4. Für Fassadenöffnungen im Eckbereich

Wenn Gebäude oder Gebäudeteile über Eck zusammenstoßen und durch eine Brandwand getrennt werden, so dürfen sich keine Öffnungen im Abstand von 5 Metern von der Brandwand befinden. Das gilt nicht, wenn die Gebäudeteile in einem Winkel von mehr als 120° zusammenstoßen (gem. § 30 MBO). Wie ist das zu gewährleisten, wenn zu öffnende Fenster geplant sind?



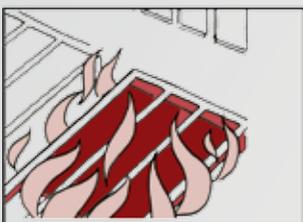
5. Für Fassadenöffnungen mit zu geringem Gebäudeabstand

Zwischen Gebäuden muss ein Mindestabstand von 3 bzw. 5 Metern eingehalten werden. Bei Unterschreitungen müssen benachbarte Wände als Brandwände ausgebildet sein. Lichtdurchlässige Öffnungen sind entsprechend feuerbeständig zu verschließen, um Brandüberschlag zu vermeiden (gem. § 6 und 30 MBO). Wie ist das zu gewährleisten, wenn zu öffnende Fenster geplant sind?



6. Für Öffnungen in der Fassade bzw. Vordach

Dächer von Anbauten, die an Wänden mit Öffnungen oder an Wände, die nicht mindestens Feuer hemmend sind, anschließen, sind innerhalb eines Abstandes von 5 Metern von diesen Wänden so widerstandsfähig gegen Feuer herzustellen, wie die Decke des anschließenden Gebäudes (gem. § 30 und 31 MBO). Gibt es eine andere Lösung?



7. Gegen Feuerüberschlag von Etage zu Etage

Textiler Feuerschutzabschluss als brüstungsbildendes Bauteil zur Vermeidung des Feuerüberschlages von einer Etage zur anderen. Wie sieht die Lösung ohne Einschränkungen des Sichtfeldes aus?



8. Zur Sektionsbildung

Brandrisiken für besonders gefährdete Maschinen oder Anlagen können durch Bildung von Sektionen innerhalb von Brandabschnitten begrenzt werden. Wie kann die Abschottung im Bedarfsfall erfolgen?



Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. In Abhängigkeit von der Brandschutzklassifikation kann zwischen den Schutzzielen „E90 – 180“, „EW 60 – 120“ oder „EI 30 – 120“ gewählt werden (Brandschutz, den man nicht sieht).

Diese automatischen Systeme sind sehr klein und können architektonisch gut integriert werden. In Abhängigkeit von der Brandschutzklassifikation kann zwischen den Schutzzielen „E90 – 180“, „EW 60 – 90“ oder „EI 30 – 120“ gewählt werden (Brandschutz, den man nicht sieht).

Feuerschutzabschluss Fibershield-S bietet eine polygonartige Raumbildung, ohne dass störende Führungsschienen bei der gewünschten Dichtigkeit notwendig sind. Durch den flachen Aufbau können sie gut in Decken integriert werden und sind in extrem großen Breiten und Längen ausführbar, wobei der Winkel zwischen 30° bis 150° betragen kann.

Durch die Einbaumöglichkeiten innerhalb des Gebäudes, aber auch außerhalb des Gebäudes kann dieser Schutz sichergestellt werden. Bei diesem automatischen Abschottungssystem können Standardfenster ohne Brandschutzverglasung eingesetzt werden, die auch zu öffnen sind und somit den Raumkomfort nicht einschränken.

Durch die Einbaumöglichkeiten innerhalb des Gebäudes, aber auch außerhalb des Gebäudes kann dieser Schutz sichergestellt werden. Bei diesem automatischen Abschottungssystem können Standardfenster ohne Brandschutzverglasung eingesetzt werden, die auch zu öffnen sind und somit den Raumkomfort nicht einschränken. Die robuste Funktionsweise wurde mit einem 10-jährigen Bewitterungstest durch die MFPA Leipzig nachgewiesen.

Durch die Einbaumöglichkeiten innerhalb des Gebäudes, aber auch außerhalb des Gebäudes kann dieser Schutz sichergestellt werden. Bei diesem automatischen Abschottungssystem können Standardfenster ohne Brandschutzverglasung eingesetzt werden, die auch zu öffnen sind und somit den Raumkomfort nicht einschränken.

Feuerschutzabschlüsse, die im Gebäude integriert sind und über Brandmeldeanlagen bzw. über thermische Auslösungen im Brandfall automatisch eine Brüstung erstellen.

Zu den benötigten Wänden oder auch Decken können mit den Fibershield-Abschlüssen geschaffen werden. Zusätzlich können die im Brandfall so geschaffenen Räume mit Hochdrucknebel-Löschanlagen oder Gaslöschanlagen geflutet werden, um den Brand zu löschen. In Abhängigkeit der zulässigen Leckagen werden die Abschlusssysteme Fibershield konstruktiv ausgelegt. Für die hohen Anforderungen an die Dichtigkeit bei Gaslöschanlagen werden Systeme mit Führungsschienen eingesetzt.

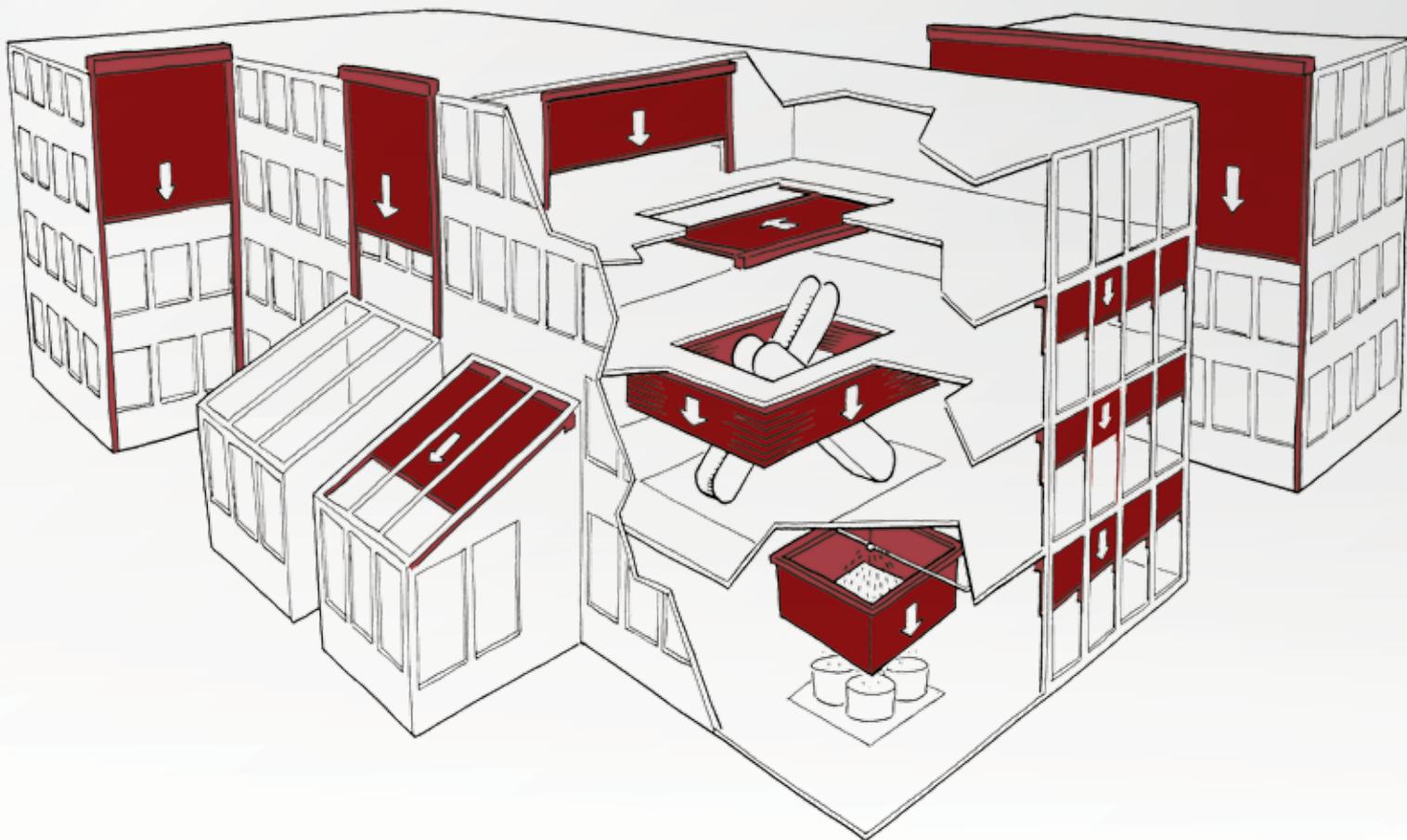


Feuerschutzabschluss:

- Fibershield-P ●
- Fibershield-E ●
- Fibershield-W ●
- Fibershield-H ●
- Fibershield-S ●
- Fibershield-F ●
- Fibershield -W ●
- Fibershield-F ●
- Fibershield -W ●
- Fibershield-F ●
- Fibershield -W ●
- Fibershield-H ●
- Fibershield-W ●
- Fibershield-E ●
- Fibershield-S ●

Brandschutz, den man nicht sieht!

Zukunftsorientiertes Bauen mit textilen Abschottungssystemen



Wir, die Erfinder der textilen Feuerschutzabschlüsse, investieren beständig unser Know-how und unsere Ressourcen, um Ihnen stets innovative Lösungen zur Realisierung Ihrer schutzzielorientierten Brandschutzkonzepte anbieten zu können.

Das Ergebnis unserer Arbeit sind bisher 10 Weltneuheiten, die erfolgreich in den internationalen Markt eingeführt wurden.

Eine davon ist der textile Feuerschutzabschluss, der in unterschiedlichsten Ausführungen und Klassifizierungen zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten im vorbeugenden baulichen Brandschutz erschließt. Hierdurch können erstmalig zeitgemäße Schutzkonzepte realisiert werden, ohne Einschränkungen in Bezug auf architektonische Gestaltung oder Gebäudenutzung in Kauf nehmen zu müssen.

Unsere fundierte, praktische Erfahrung mit textilen Brandabschottungen wurde in über 15 Jahren und in über 100 Brandversuchen sowie in den bisher ca. 10.000 ausgeführten Projekten in den nachfolgenden Branchen erworben:

Altenheime, Autohäuser, Automobilindustrie, Bahnhöfe, Banken, Baumärkte, Bürogebäude, Denkmalschutzgebäude, Einkaufszentren, Flughäfen, Holzindustrie, Hotels, Industrieanlagen, Kantinen, Kasernen, Kindertagesstätten, Kinos, Krankenhäuser, Kühlläger, Lagerhallen, Möbelhäuser, Museen, Nahrungsmittelindustrie, öffentliche Gebäude, Parkhäuser, Rathäuser, Schulen, Schulungszentren, Supermärkte, Theater, U-Bahnstationen, Universitäten, Versicherungsgebäude, Wohn- und Geschäftshäuser...

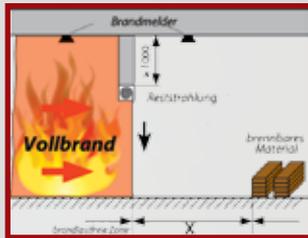
Schutzziele

Charakteristische Leistungseigenschaften nach DIN EN 13501-2

Definition/ Klassifikation

Erreichte Schutzziele innerhalb der Feuerwiderstandsklassen

Nachweise (Prüfungen nach DIN EN 1363-1, DIN EN 1634-1 und DIN EN 14600, Dauerfunktionstest)



E

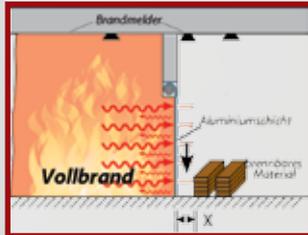
Raumabschluss

ist die Fähigkeit, dem Feuer so zu widerstehen, dass ein Durchtritt von Flammen oder heißen Gasen verhindert wird.

E 90
E 120
E 240

(Das Schutzziel EI kann durch eine brandlastfreie Zone erreicht werden EI 30 = 1,0 m, EI 60 = 1,5 m, EI 90 = 2,0 m.)
Schutzziel EI 30: x = 1000 mm
Schutzziel EI 90: x = 2000 mm

UB III/B-06-005
UB III/B-07-010-1
UB III/B-05-020
UB III/B-06-016
GU IV/97-73
UU IV/97-25
UB III/B-04-045
LP-1216.2/02
UB III/B-08-033
3344/097/09
UB 3.1 / 09-018
UB 3.1 / 09-021
UB 3.3 / 09-020
IBS 08062416
UB 3.3 / 10-018-1



EW

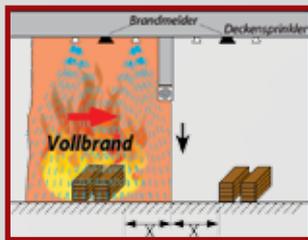
Raumabschluss mit Begrenzung des Strahlungsdurchtritts

Strahlungsbegrenzung ist die Eigenschaft, die Brandübertragung durch abgestrahlte Wärme auf angrenzende Materialien zu reduzieren.

EW 30
EW 60
EW 90
EW 120

(Das Schutzziel EI kann durch eine brandlastfreie Zone erreicht werden.)
Schutzziel EI 30: x = 200 mm
Schutzziel EI 60: x = 300 mm
Schutzziel EI 90: x = 500 mm

UB III/B-08-012
UB III/B-07-003
UB 3.3 / 10-035-1
UB 3.3 / 11-009-1



E +
Sprinkler

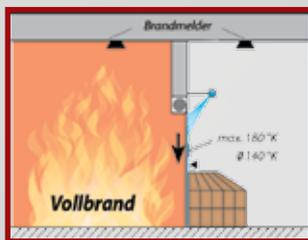
Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit verdichtetem Sprinklerschutz

Die Wärmedämmung ist die Fähigkeit, die Brandübertragung durch Wärme zu verhindern. Die Übertragung muss so begrenzt sein, dass weder die vom Feuer abgewandte Oberfläche noch Materialien in der Nähe dieser Oberfläche entzündet und Personen geschützt werden.

EI 90
EI 120
EI 180

x = 200 – 500 mm je nach Umfeld

UB III/B-08-016
UB III/B-05-006
IBS 08062415
UB III/B-07-10-2



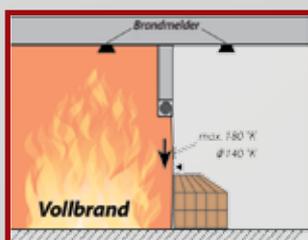
E +
Wasserfilm

Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit Wasserfilm

(Oberflächentemperatur kleiner als zulässige Grenzwerte)

EI 90
EI 120
EI 180

08/32309876
Part 1
2011-Efectis-R0495



EI
trocken

Wärmedämmung unter Brandeinwirkung ohne Wasser

EI 30
EI 60

(3162/794/10)-AH
(3699/959/10)-AH
304/878/09
3053/504/10

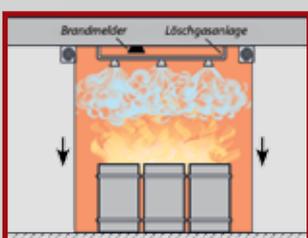


Etagen-
überschlag

Verhinderung von Flammenüberschlag von Etage zu Etage ohne (mit) Brüstung

Die notwendige 1m hohe Brüstung (Sturz) wird im Brandfall automatisch erzeugt

B 15045
UB III/B-05-006-A1
Bewitterungsnachweis



Löschen

Sektionsbildung

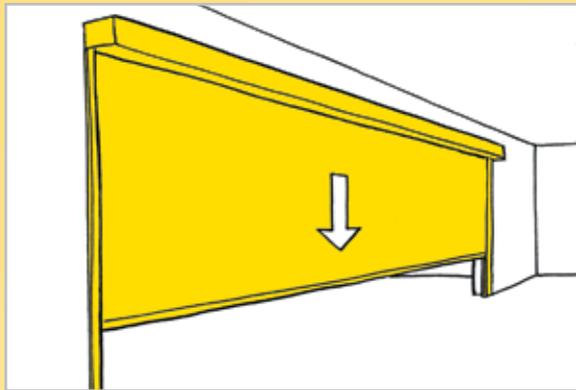
Abgrenzung eines üblicherweise nicht vorhandenen Raumes, so dass ein Durchtritt von Flammen oder heißer Gase zum unbeflammten Raum verhindert wird. Kapselung durch textile Feuerschutzabschlüsse mit dem Ziel: Begrenzung des Brandes, Erstickung des Brandes, Löschen des Brandes durch Löschgase oder Wassernebel

Kapselung durch textile Feuerschutzabschlüsse mit dem Ziel:
· Begrenzung des Brandes
· Erstickung des Brandes
· Löschen des Brandes durch Löschgase oder Wassernebel

Fibershield-P

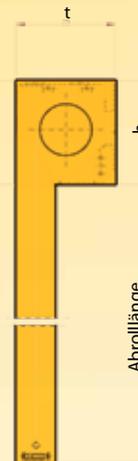
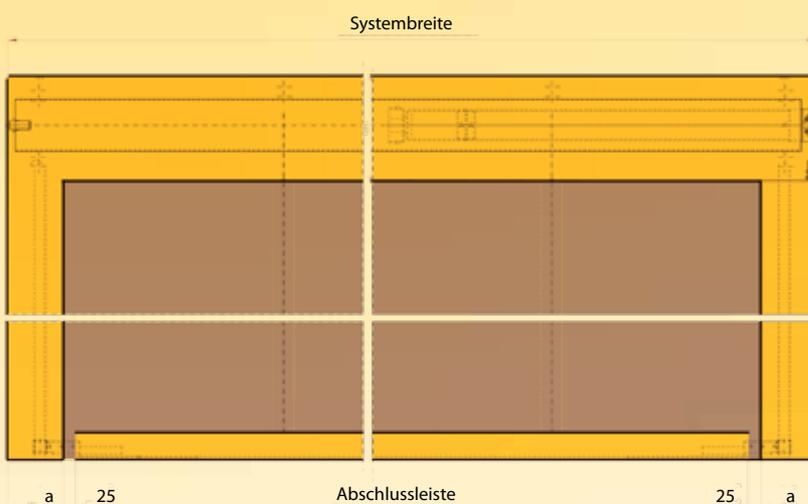
Der **P**remium textile Feuerschutzabschluss für hohe Ansprüche und große Abmessungen

Zulassung:
Z-6.60 - 2127



Systembeschreibung für Fibershield-P

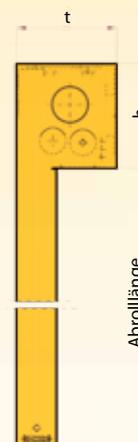
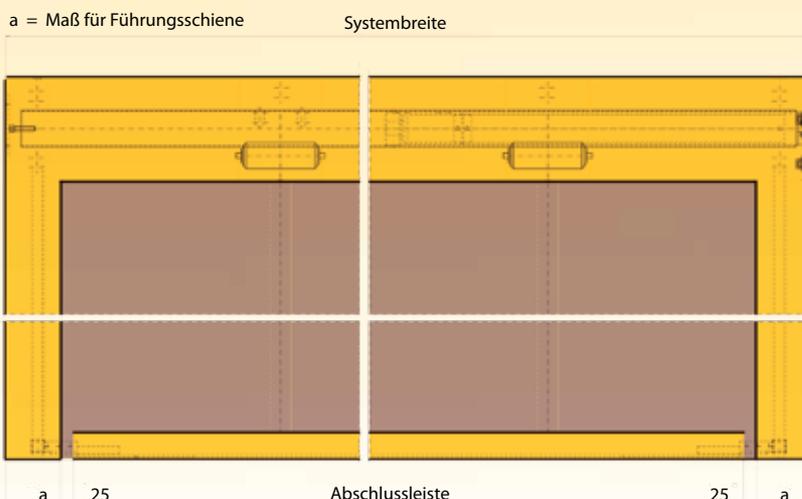
- Zulassungsklassifikation E 90, 10.000 Funktionszyklen
- Zulassungsbereich 1000 mm x 2000 mm – 6000 mm x 5000 mm
- Aus einem Stück bis 30 m Breite und einer großen Abrolllänge (siehe Tabelle)
- Hohe Variabilität in der Ausführung der Konstruktion und beim Design
- Standardmäßig mit dem Antriebssystem „Gravigen“, d.h. Schließen ohne Fremdenergien, keine feuerresistenten Kabel nötig
- Hohe Zyklenzahl der Motoren von 10.000 Zyklen
- Nur ein Antriebssystem notwendig, dadurch geringer Installationsaufwand
- Verschiedene Schutzziele E, EW, EI (Wasser) durch unterschiedliche Gewebearten
- Optional federnde Abschlussleiste bei großen Breiten (Standardgehäuse)
- Optional ausrüstbar mit Sicherheitskontakteleiste bei der federnden Abschlussleiste
- Durchgehende seitliche Gewebespannung durch Stangenführung für hohe Drücke, hohe Dichtigkeit und leises Schließen
- Verwerfungsfreie Abschlussleisten unter Temperatureinfluss
- Große Feuerschutzabschlussysteme mind. Klasse C 1 nach DIN EN 13501-2



Feste Lagerung

Gewebe	Systembreite	Abrolllänge	t (mm)	h (mm)
EW 90 / 120	< 5 m	≤ 2 m	190	250
EW 90 / 120	< 5 m	≤ 7,5 m	235	290
Protex 1100	< 5 m	< 4 m	190	200
Protex 1100	< 5 m	> 3,5 m - ≤ 6 m	190	250
Protex 1100	< 5 m	> 6 m - ≤ 9 m	235	290

Bei Abrolllängen von 9-12m ist die Gehäusegröße abhängig vom benötigten Wickelrohr.



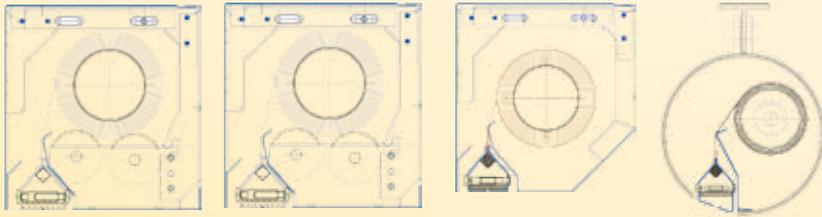
Schwimmende Lagerung

Gewebe	Systembreite	Abrolllänge	t (mm)	h (mm)
EW 90 / 120	< 12 m	≤ 2 m	190	250
EW 90 / 120	< 12 m	≤ 6 m	235	290
Protex 1100	< 30 m	< 3,5 m	190	200
Protex 1100	< 30 m	> 3,5 m - ≤ 6 m	190	250
Protex 1100	< 20 m	> 6 m - ≤ 9 m	235	290

In Deutschland ist die Größe für standardmäßige Gutachten auf 12 x 5 m begrenzt.



Auswahl von Gehäusen



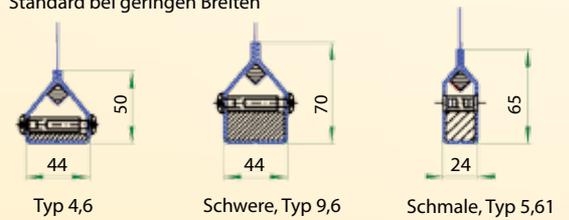
Standard feste Lagerung

Standard schwimmende Lagerung

Auswahl von Sonderkonstruktionen

Abschlussleisten

Standard bei geringen Breiten



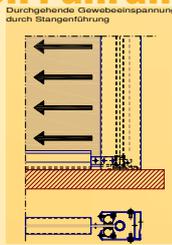
Typ 4,6

Schwere, Typ 9,6

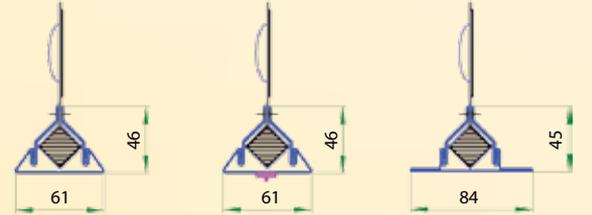
Schmale, Typ 5,61

Auswahl von Führungsschienen

Durchgehende Gewebeeinspannung durch Stangenführung für hohe Drücke und hohe Dichtigkeit



Typ	Abrolllänge	Fläche
80 E	≤ 3,5 m	≤ 18 m ²
105 E	≤ 6 m	≤ 50 m ²
105 V	≤ 6 m	≤ 70 m ²
140 E	≤ 9 m	≤ 120 m ²



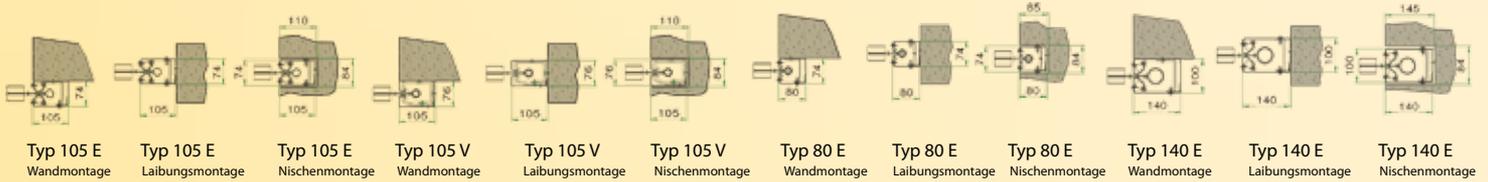
Typ 3,84 F

Typ 3,84 FK

Federnde Abschlussleiste ohne Sicherheitskontaktleiste

Federnd, optional mit Sicherheitskontaktleiste

Federnde Abschlussleiste ohne Sicherheitskontaktleiste, unter Decke



Typ 105 E Wandmontage

Typ 105 E Laibungsmontage

Typ 105 E Nischenmontage

Typ 105 V Wandmontage

Typ 105 V Laibungsmontage

Typ 105 V Nischenmontage

Typ 80 E Wandmontage

Typ 80 E Laibungsmontage

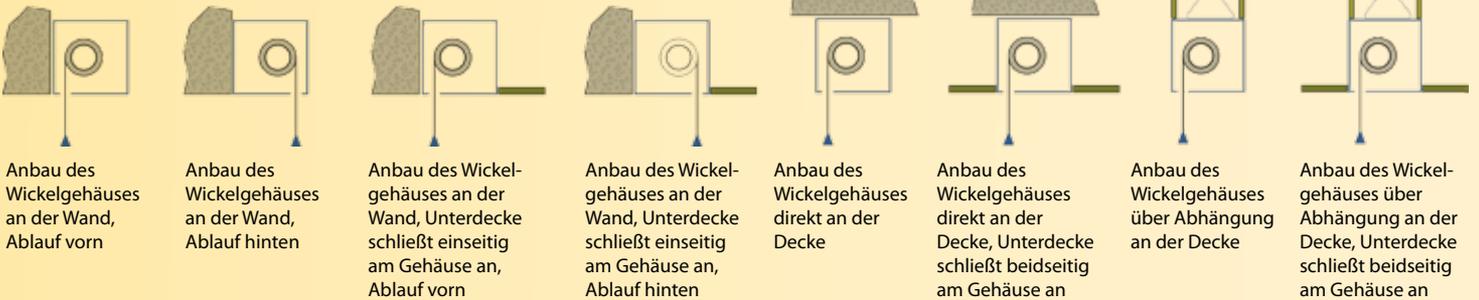
Typ 80 E Nischenmontage

Typ 140 E Wandmontage

Typ 140 E Laibungsmontage

Typ 140 E Nischenmontage

Einbauvarianten



Anbau des Wickelgehäuses an der Wand, Ablauf vorn

Anbau des Wickelgehäuses an der Wand, Ablauf hinten

Anbau des Wickelgehäuses an der Wand, Unterdecke schließt einseitig am Gehäuse an, Ablauf vorn

Anbau des Wickelgehäuses an der Wand, Unterdecke schließt einseitig am Gehäuse an, Ablauf hinten

Anbau des Wickelgehäuses direkt an der Decke

Anbau des Wickelgehäuses direkt an der Decke, Unterdecke schließt beidseitig am Gehäuse an

Anbau des Wickelgehäuses über Abhängung an der Decke

Anbau des Wickelgehäuses über Abhängung an der Decke, Unterdecke schließt beidseitig am Gehäuse an

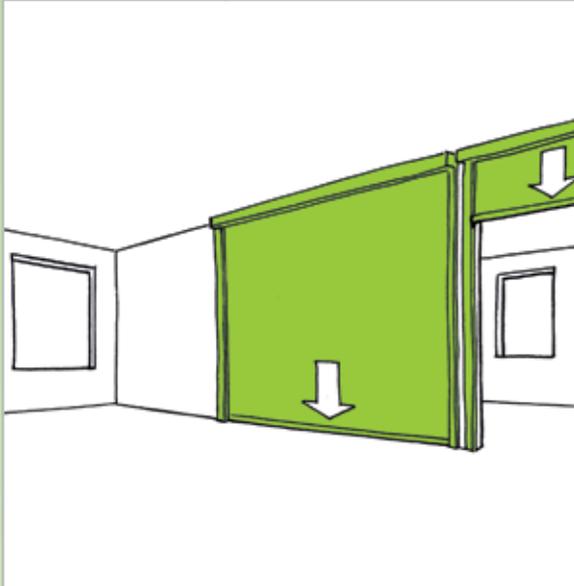
Schutzziele

Schutzziel	Raumabschluss	Raumabschluss mit Begrenzung des Strahlungsdurchtritts	Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit verdichtetem Sprinklerschutz	Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit Wasserfilm
Klassifikation	E 90 E 120 E 240	EW 90 EW 120	EI 120 EI 180	EI 90 EI 180
Gewebe	Protex 1100-B1 Protex 1100-A2	Heliotex EW 90 Heliotex EW 120	Protex 1100-B1 Protex 1100-A2	Protex 1100-B1 Protex 1100-A2
Prüfberichte	UB III/B-07-010-1 UB III/B-04-045 LP-1216.2/02 UB 3.1/09-018 UB III/08-033 UB 3.1/09-018, UB 3.3/09-202	UB III/B-08-012 UB III/B-07-003 UB 3.3 / 10-035-1 UB 3.3 / 11-009-1	UB III/B-05-006 UB III/08-016 UB III/B-07-10-2	UU IV/00-39-1 UB III/B-02-008-1 08/32309876 2011-Efectis-R0495
Wasserbeaufschlagung				



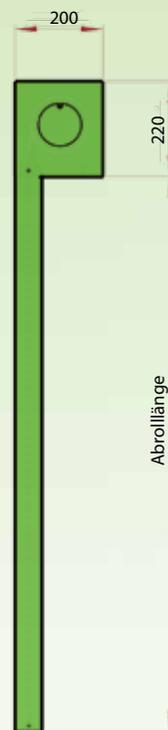
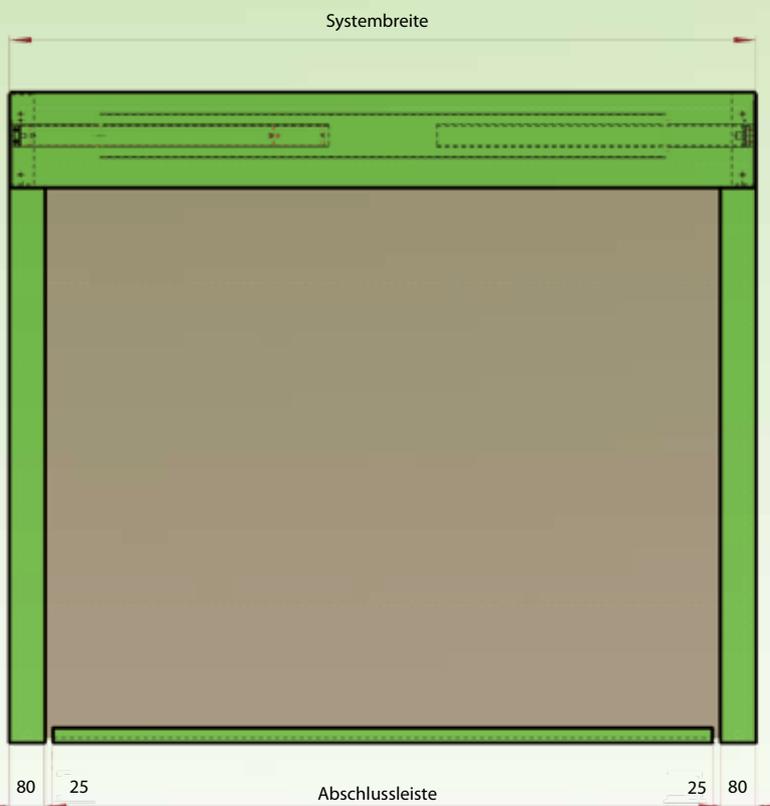
Fibershield-E

Der **E**conomische, textile Feuerschutzabschluss mit hohem Standardisierungsgrad



Systembeschreibung für Fibershield-E

- Hohe Standardisierung und damit ökonomisches Abschottungssystem bis zu Maximalbreiten von 6 m und einer Abrolllänge bis 8 m, bzw. einer Breite bis 7 m und einer Abrolllänge bis 5 m
- Standardmäßig mit Antriebssystem „Gravigen“, d.h. Schließen ohne Fremdenergien, keine feuerresistenten Kabel nötig
- Hohe Zyklenzahl der Motoren von 10.000 Zyklen
- Verschiedene Schutzziele E, EW, EI (Wasser) durch unterschiedliche Gewebearten
- Knöpfchenführung
- Große Feuerschutzabschlussysteme mind. Klasse C 1 nach DIN EN 13501-2
- Optional Sicherheitskontaktleiste
- Optional federnde Abschlussleiste



Systembreite	Systemhöhe	t (mm)	h (mm)
6 m	8 m	200	220
7 m	5 m	200	220

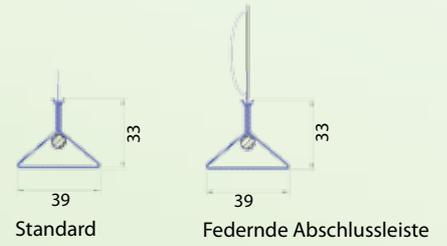
In Deutschland ist die Höhe für standardmäßige Gutachten auf 5 m begrenzt.



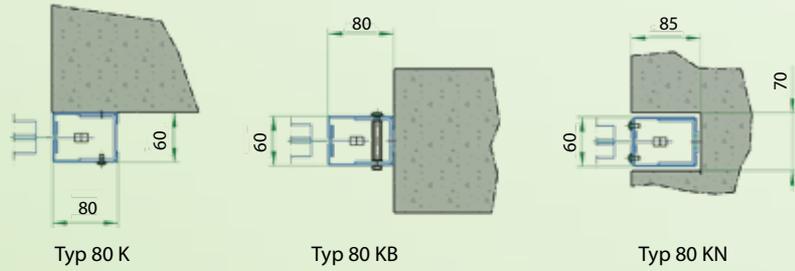
Auswahl von Gehäusen



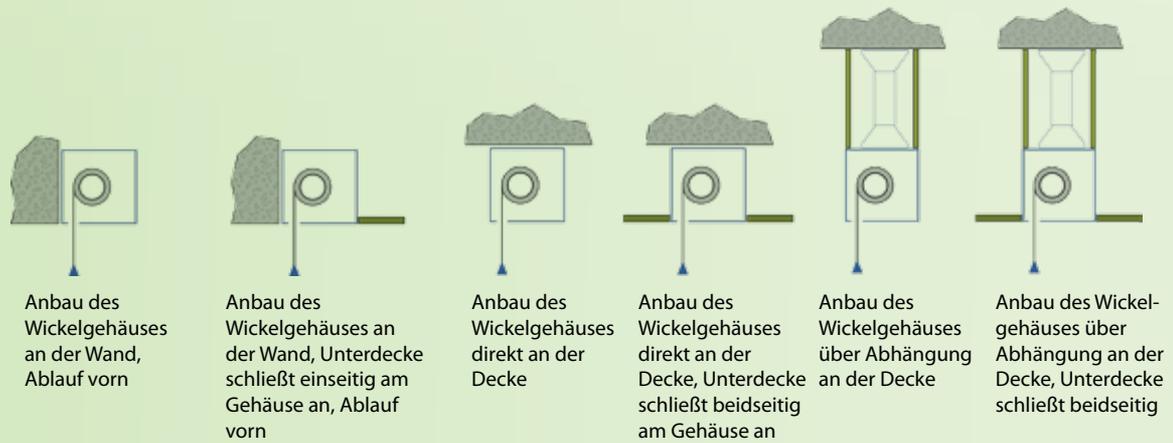
Abschlussleisten



Anbau von Führungsschienen



Einbauvarianten

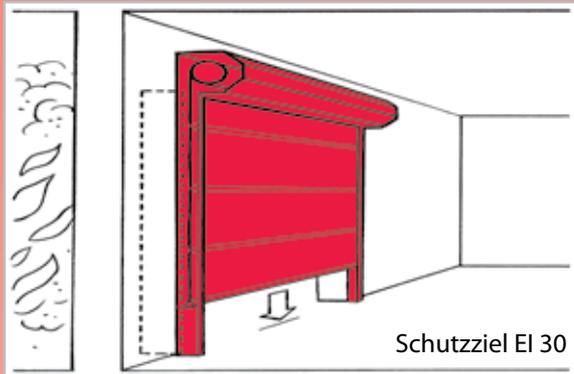


Schutzziele

Schutzziel	Raumabschluss	Raumabschluss mit Begrenzung des Strahlungsdurchtritts	Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit verdichtetem Sprinklerschutz
Klassifikation	E 90	EW 90	EI 120
Gewebe	Ecotex 1100-B1 Ecotex 1100-A2	Heliotex EW 90	Ecotex 1100-B1 Ecotex 1100-A2
Prüfberichte	UB III/B-06-005 3102/717/07, UB 3.1/09-021	UB III/B-08-012	UB III/B-08-016
Wasserbeaufschlagung			



Fibershield-I



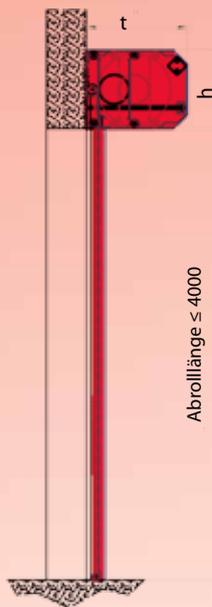
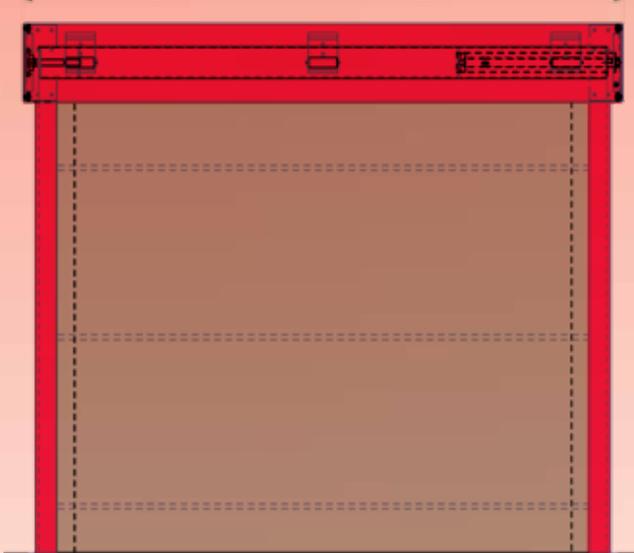
Systembeschreibung für Fibershield-I EI30

- Feuerwiderstand EI 30, geprüft nach DIN EN 1634-1
- Einlagiges textiles Abschottungselement
- Mehrlagiges Textil, Isolation durch Verdickung im Brandfall und Wärmeverzehr
- Geringer Platzbedarf (siehe Tabelle)
- Standardabmessungen bis LB x LH = 6000 mm x 4000 mm
- Einfache Wandmontage auf Wandscheibe (d.h. keine bauseitigen Vorrüstungen erforderlich)
- Trockenes System (keine Wasserbeaufschlagung erforderlich)
- Schließen ohne Fremdenergie, motorische Wiederöffnung
- Akkugepufferte Notöffnungsmöglichkeit (optional)
- Optionale Schließkanten- oder Schließbereichsüberwachung

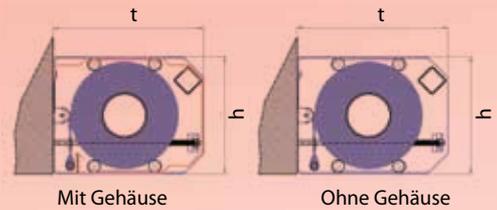
Systembreite	Abrolllänge	t (mm)	h (mm)
< 6,0 m	< 3,0 m	510	400
< 6,0 m	< 4,0 m	575	450

Größere Abmessungen auf Anfrage

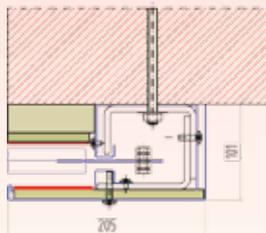
Systembreite = Rohbauöffnung + 520



Gehäuse/Anbau



Führungsschiene

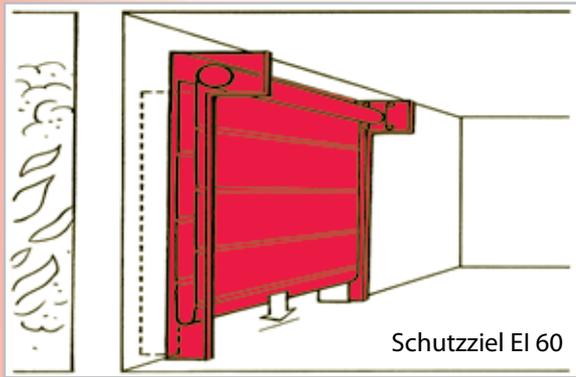


Schutzziel

Schutzziel	Raumabschluss und Wärmedämmung
Klassifikation	EI 30 EW 90 E120
Gewebe	Intutex EI 30
Prüfberichte	(3162/794/10)-AH (3699/959/10)-AH



Der **I**solierende textile Feuerschutzabschluss mit geringem Platzbedarf und ohne Wasserversorgung



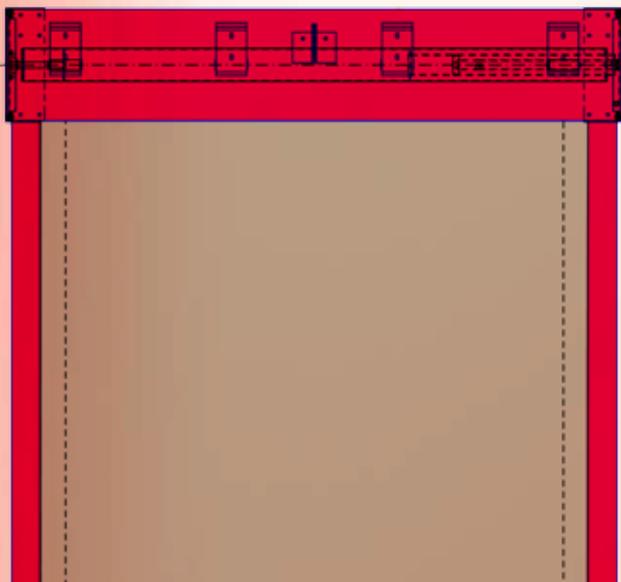
Systembeschreibung für Fibershield-I EI 60

- Feuerwiderstand EI 60, geprüft nach DIN EN 1634-1
- Doppellagiges textiles Abschottungselement
- Mehrlagiges Textil, Isolation durch Verdickung im Brandfall und Wärmeverzehr
- Geringer Platzbedarf (siehe Tabelle)
- Standardabmessungen bis LB x LH = 6000 mm x 4000 mm
- Einfache Wandmontage auf Wandscheibe (d.h. keine bauseitigen Vorrüstungen erforderlich)
- Trockenes System (keine Wasserbeaufschlagung erforderlich)
- Akkugepuffertes motorisches Öffnen und Schließen
- Akkugepufferte Notöffnungsmöglichkeit (optional)
- Optionale Schließkanten- oder Schließbereichsüberwachung

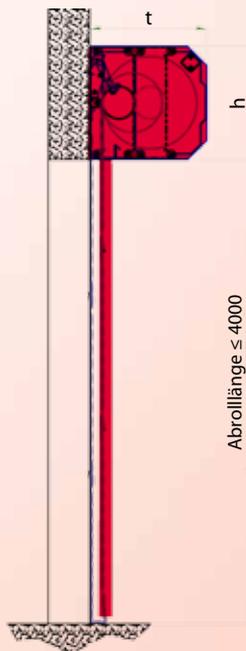
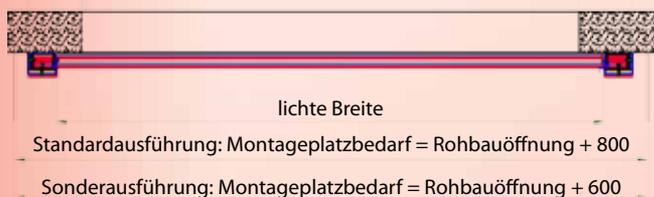
Systembreite	Abrolllänge	t (mm)	h (mm)
< 6,0 m	< 3,0 m	660	560
< 6,0 m	< 4,0 m	735	650

Größere Abmessungen auf Anfrage

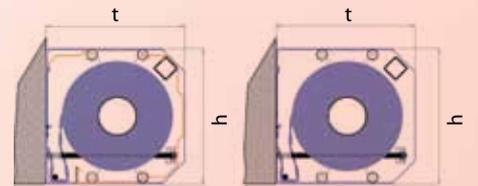
Systembreite = Rohbauöffnung + 580



260 Rohbauöffnung 260

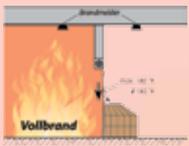


Gehäuse/Anbau

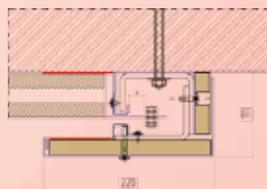


Mit Gehäuseabdeckung Ohne Gehäuseabdeckung

Schutzziel

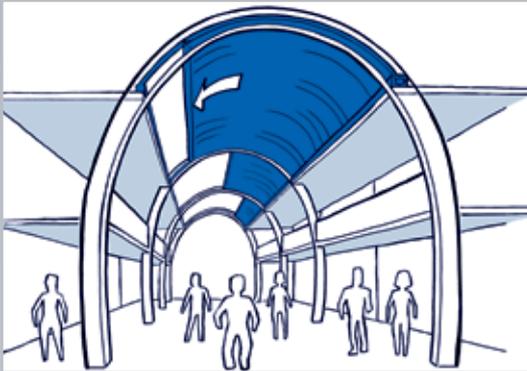
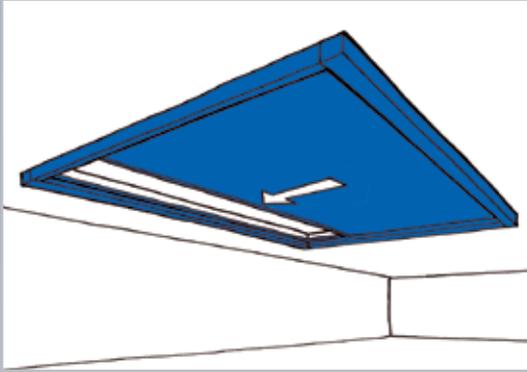
Schutzziel	Raumabschluss und Wärmedämmung
	
Klassifikation	EI 60
Gewebe	Intutex EI 60
Prüfberichte	(3004/878/09)-AH gutachterl. Stellungnahme: (3053/504/10)-AH

Führungsschiene



Fibershield-H

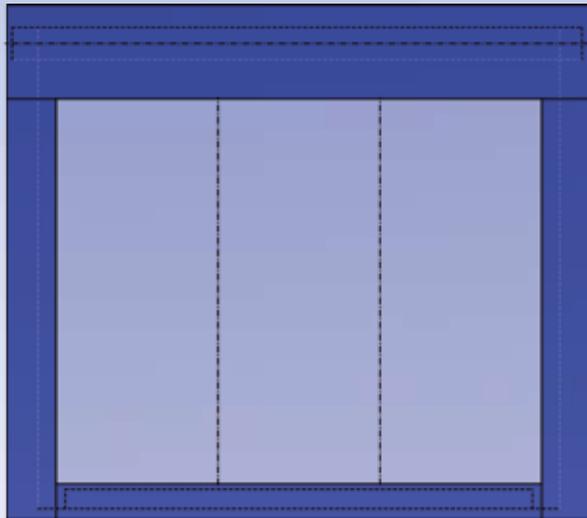
Der textile **H**orizontale Feuerschutzabschluss für Deckendurchbrüche



Systembeschreibung für Fibershield-H

- Große Deckenöffnungen bis 20 m Breite und einer großen Abrolllänge - siehe Tabelle (horizontale feuerwiderstandsfähige Verglasung nur bis ca. 2 m x 2 m möglich)
- Hohe Variabilität in der Ausführung der Konstruktion und des Design
- Sicheres Schließen durch das Duplex-Antriebssystem, optional mit Steuerungsanlage für die gesicherte Energieversorgung
- Spannseile im Abstand von 1,50 m zur Aufnahme des Gewebes bei großen Abmessungen sowie der Druckbelastung bei Bränden
- Montageflexibilität (unter der Decke, in der Laibung)
- Geringer Platzbedarf

Sonderausführung: Abweichung von linearer Schließrichtung



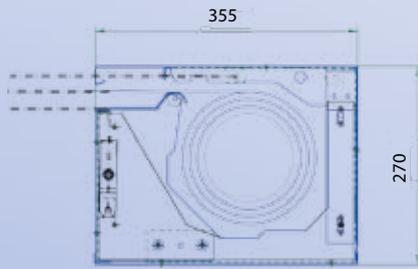
Maßtabelle (Standard-Ausführung)

System-Ausführung	LB	LL	a (mm)	b (mm)	t (mm)	h (mm)	f (mm)
Gasfeder	< 1,4 m	< 1,5 m	120	109	190	200	190
Gasfeder	< 1,4 m	< 4,5 m	150	109	235	290	235
Gasfeder	< 4,5 m	< 2,9 m	120	109	190	250	190
Gasfeder	< 4,5 m	≥ 2,9 m - < 5 m	150	109	235	290	235
Gasfeder	≥ 4,5 m	< 2,9 m	120	225	190	250	190
Gasfeder	≥ 4,5 m - < 30m	≥ 2,9 m - < 5 m	150	225	235	320	235
Duplex	< 20 m	≥ 2,9 m - < 5 m	160	355	274	355	80

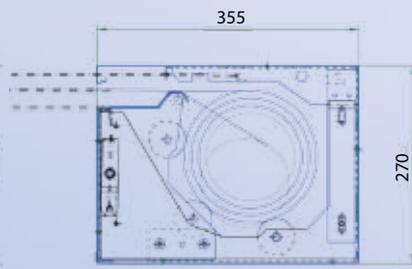
In Deutschland ist die Größe für standardmäßige Gutachten auf 4,5 x 4,5 m begrenzt.



Auswahl von Gehäusen



Feste Lagerung

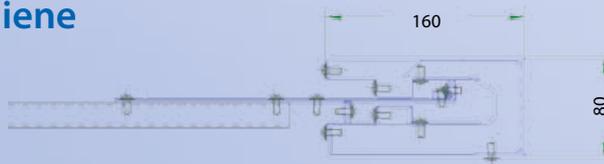


Schwimmende Lagerung

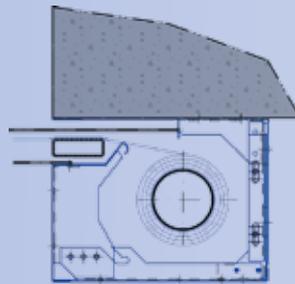


Abschlussleisten + Einlaufkantung

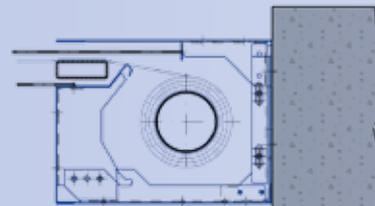
Führungsschiene



Einbauvarianten

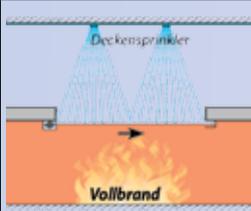


Einbau unter der Decke



Einbau in der Deckenöffnung

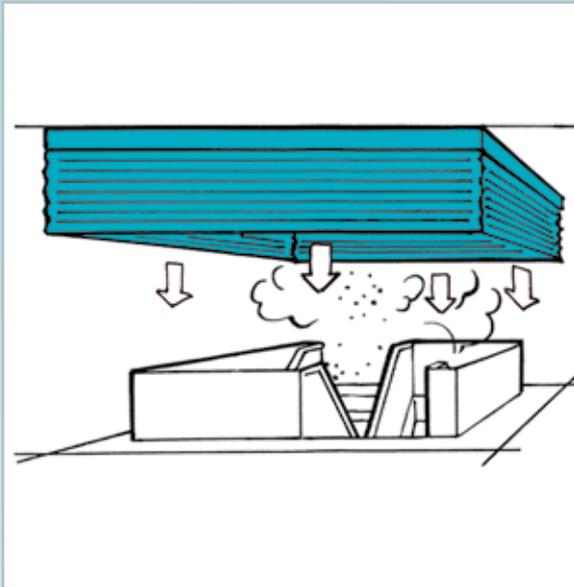
Schutzziele

Schutzziel	Raumabschluss	Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit Sprinklerschutz
		
Klassifikation	E 120	EI 120
Gewebe	Protex 1100-B1 Protex 1100-A2	Protex 1100 spezielle Beschichtung
Prüfberichte	UB III/B-05-020	UB III/08-016



Fibershield-S

Der **S**ektionsbildende, textile Feuerschutzabschluss, das heißt Feuerschutz, der um die Ecke geht

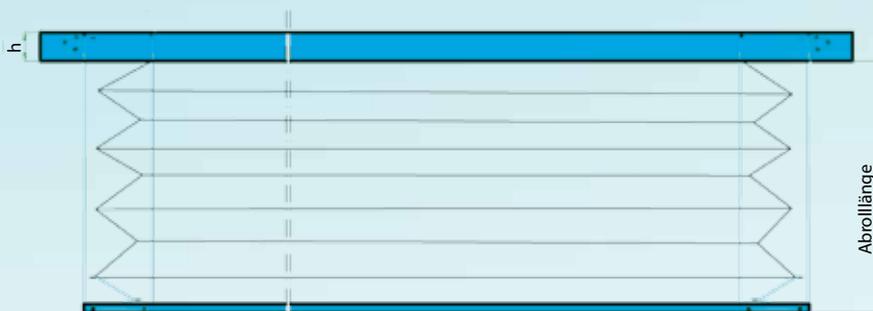


Systembeschreibung für Fibershield-S

- Rechteckige oder polygonförmige Grundfläche des Abschlusses
- Rechtwinklige Ecken oder abweichend vom rechten Winkel 30° bis 150°
- Eckenbildung ohne zusätzliche Stützen
- Niedrige Einbauhöhe
- Federnde Abschlussleiste zum sauberen Anschluss an der Decke
- Verwerfungsfreie Abschlussleisten unter Temperatureinwirkung
- Geschlossene Polygonform oder offene Systeme mit Anschluss an den Wandkörper durch spezielle Führungsschienen, Kantenlänge bis 16m und Abrolllänge bis 6 m
- Standardmäßig mit Antriebssystem Gravigen, d.h. Schließen ohne Fremdenergie, keine feuerresistenten Kabel nötig
- Hohe Zyklenzahl der Antriebsmotoren von 10.000 Zyklen
- Redundante Antriebssysteme als Absturzsicherung
- Große Feuerschutzabschlussysteme mind. Klasse C 1 nach DIN EN 13501-2

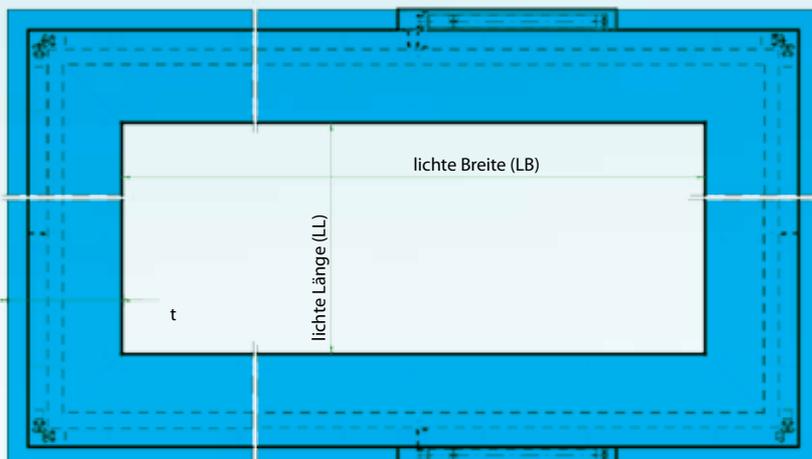
Systembeschreibung für Fibershield S EI 120

- Zusätzlich abrollendes Gewebe zur Kammerbildung für Isolierung durch innenliegende Wassersprinklerung

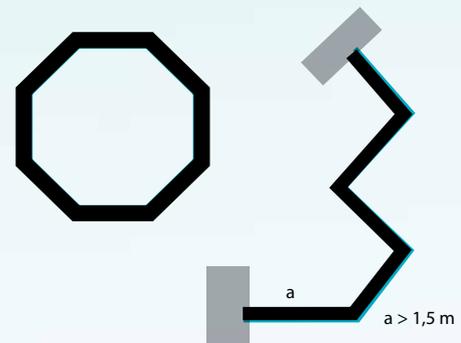


Systemumfang	Abrolllänge	t (mm)	h (mm)
< 50 m	≤ 3 m	490	125
< 50 m	> 3 m - ≤ 6 m	490	225

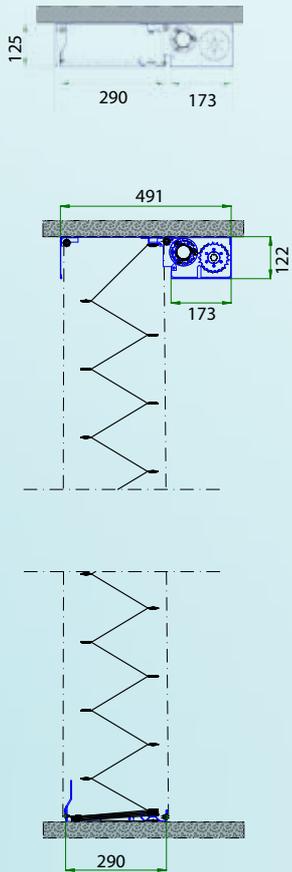
Mindestens 2 Antriebe und
1 weiterer Antrieb für jede 10 m über 20 m Umfang
In Deutschland ist der Systemumfang für standardmäßige
Gutachten auf 40 m begrenzt.



Auswahl von Feuerschutzabschlussverlauf



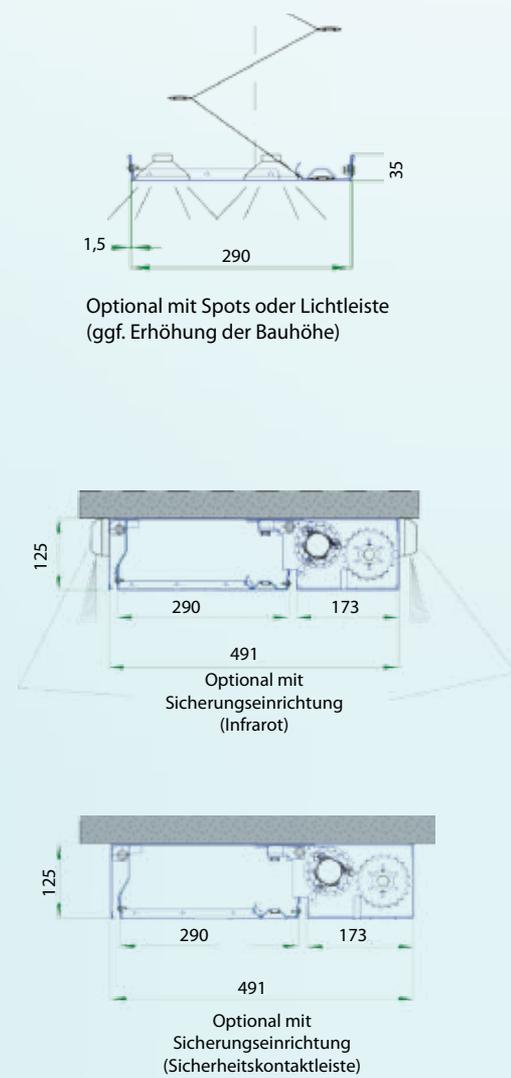
Gehäuse S



Gehäuse S EI 120



Abschlusswanne



Führungsschienen für offenen Polygone

Schutzziele

Schutzziel	Raumabschluss	Raumabschluss mit Begrenzung des Strahlungsdurchtritts	Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit verdichtetem Sprinklerschutz	Wärmedämmung durch Wassersprühnebel in der Zwischenschicht
Klassifikation	E 120	EW 30	EI 90	EI 120
Gewebe	Ecotex 1100-A2	Ecotex 1100-A2	Ecotex 1100-A2	Ecotex 1100-A2
Prüfberichte	IBS 08062416 UB 3.3 / 10-018-1	IBS 08062415 UB 3.3 / 10-018-1	IBS 08062416	z. Z. in Prüfung
Wasserbeaufschlagung				



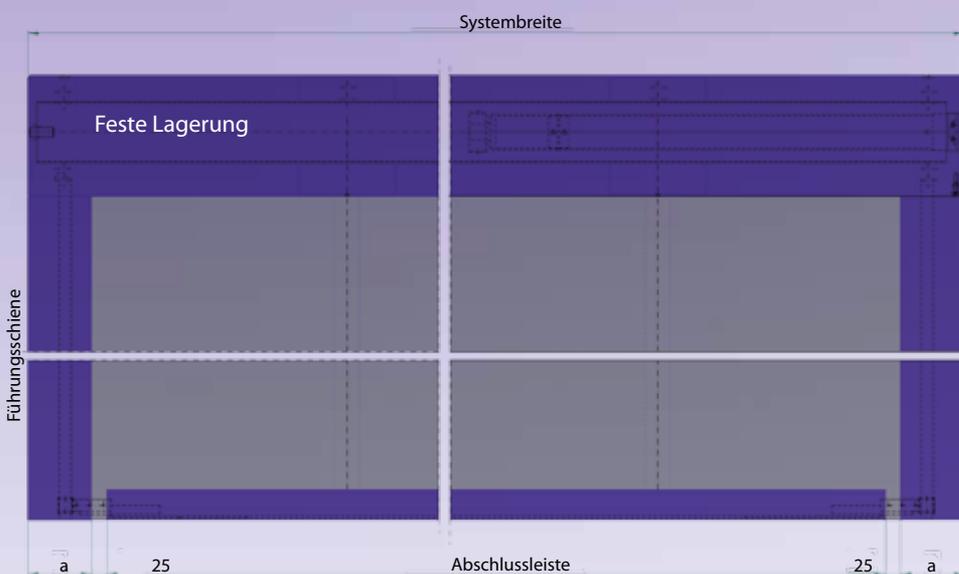
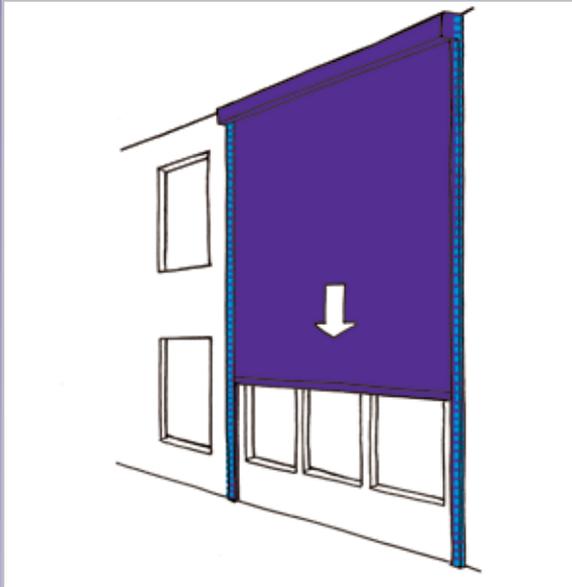
Fibershield-F

Der textile Feuerschutzabschluss für **F**assadenöffnungen, Einbau im Außenbereich

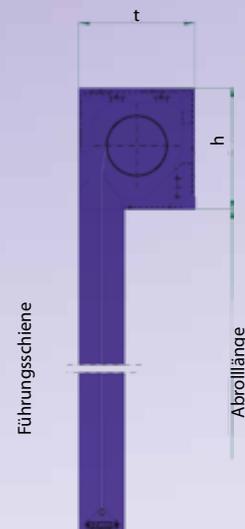
*Freibewitterungsversuch bei Außeneinsatz über 10 Jahre
UBIII/B-05-006-A1*

Systembeschreibung für Fibershield-F

- Spezielles Design für den Einsatz unter Witterungseinfluss
- Hohe Variabilität im Anbau an die Fassaden (nicht wärmedämmte Fassaden, wärmedämmte Fassaden, mit brennbarer bzw. nicht brennbarer Isolierung)
- Bewährte Komponenten für den Einsatz im Außenbereich, Erfahrungen länger als 15 Jahre
- Temperaturgesteuerte Eisfreihaltung der Führungsschienen
- Sichere Antriebssysteme, die auch bei niedrigen Temperaturen schließen
- Gravigen-Effekt, d.h. Schließen ohne Fremdenergie, keine feuerresistenten Kabel nötig



a = Maß für Führungsschiene



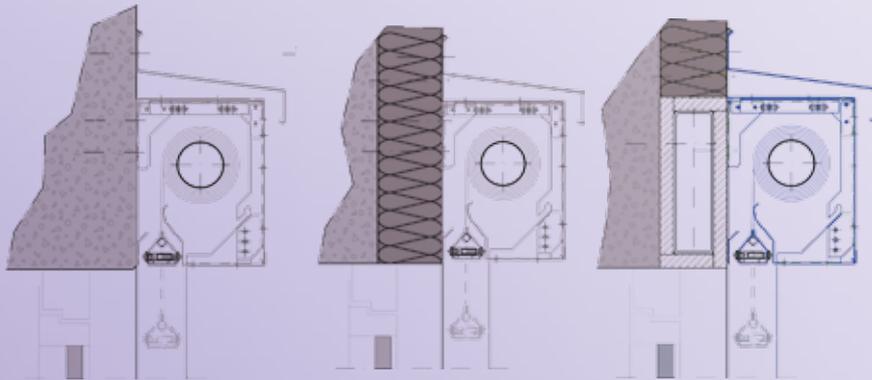
Standardabmessungen

Systembreite	Abrolllänge	t (mm)	h (mm)
< 5 m	< 3,5 m	190	200
< 5 m	> 3,5 m - ≤ 6 m	190	250
< 5 m	> 6 m - ≤ 7 m	235	290

Für größere Abrolllängen oder Systembreiten sind Sonderkonstruktionen möglich.



Anbau von Gehäusen



Ohne Wärmedämmung

Mit nicht brennbarer
Wärmedämmung

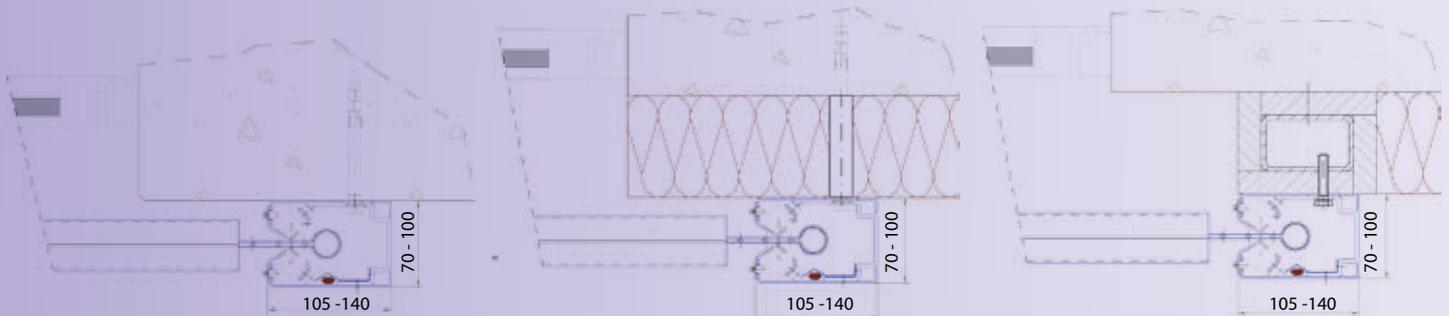
Mit brennbarer
Wärmedämmung

Abschlussleisten



(Alternative Lösungen sind möglich, wenn
auf nichtbrennbaren Materialien geschlossen wird)

Anbau von Führungsschienen

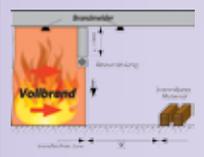
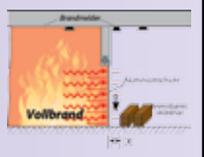


Ohne Wärmedämmung

Mit nicht brennbarer Wärmedämmung

Mit brennbarer Wärmedämmung

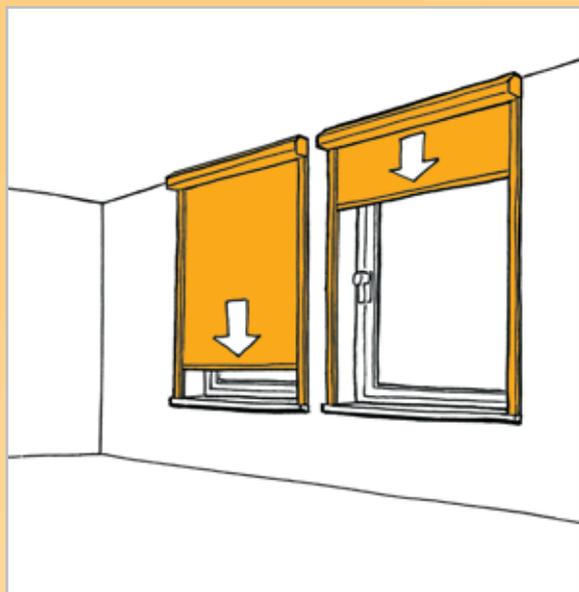
Schutzziele

Schutzziel	Raumabschluss	Raumabschluss mit Begrenzung des Strahlungsdurchtritts	Verhinderung von Flammenüberschlag von Etage zu Etage
			
Klassifikation	E 120	EW 90	E 120
Gewebe	Protex 1100-2S	Heliotex EW-90	Protex 1100-2S
Prüfberichte	GU IV/97-73	UB III/B-08-012	B 15045



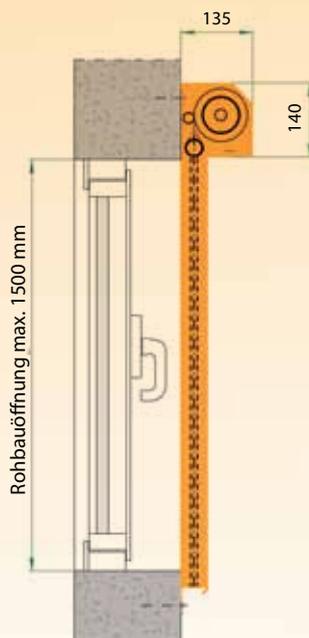
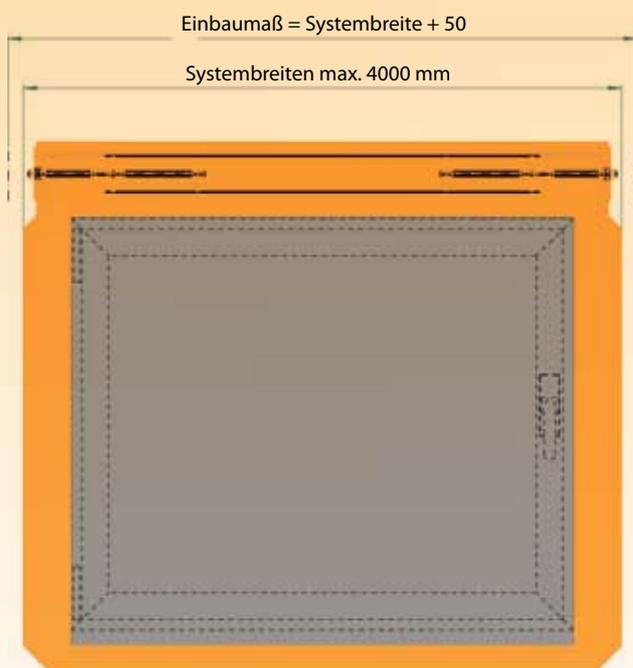
Fibershield-W

Der textile Feuerschutzabschluss für Fassadenöffnungen, für den Einbau im Innenbereich, bzw. für kleine Wandöffnungen



Systembeschreibung für Fibershield-W

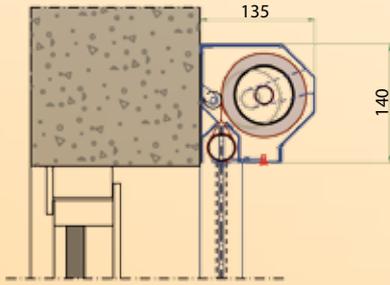
- Breiten bis 4 m bei geringerer Abrolllänge und ansonsten bis 1,5 m im Quadrat (siehe Tabelle)
- Textiler Feuerschutzabschluss für Fensteröffnungen
- Kostengünstige Lösung durch manuelle Wiederöffnung, optional Motorischer Antrieb möglich
- Normal öffnende Fenster können verwendet werden; Metallfenster mit dem Gewebe „Ecotex“ und Holz- bzw. Kunststofffenster mit dem Gewebe „Heliotex“
- Weiche Abschlussleiste zum Einhalten der Sicherheitskriterien bzgl. Unfallschutz
- Auslösung thermomechanisch, optional jedoch auch ansteuerbar über Branderkennungselemente
- Bei Verhinderung von Flammenüberschlag über die Brüstung ist die Abrolllänge begrenzt auf max. 1 m
- Standardantrieb über Handrad bzw. Sechskantmutter, optional über Markisenkurbel



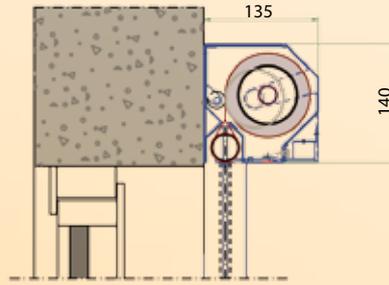
Systembreite	Abrolllänge	t (mm)	h (mm)
< 0,5 m	< 0,5 m	135	140
< 1,5 m	< 2,0 m	135	140
< 1,8 m	< 1,8 m	135	140
< 2,3 m	< 1,0 m	135	140
< 4,0 m	≤ 1,0 m	135	140



Gehäuse

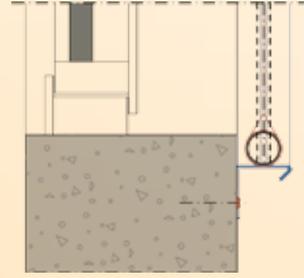


Thermomechanisch
(Standard)

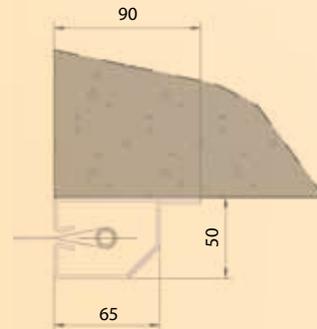


Elektromechanisch
(Sonder)

Abschlussleiste



Führungsschiene



Schutzziele

Schutzziel	Raumabschluss	Raumabschluss mit Begrenzung des Strahlungsdurchtritts	Wärmedämmung unter Brandeinwirkung mit verdichtetem Sprinklerschutz
Klassifikation	E 120	EW 90	EI 120
Gewebe	Ecotex 1100-A2 Ecotex 1100-B1	Heliotex EW 90	Ecotex 1100-A2 Ecotex 1100-B1
Prüfberichte	UB III/B-06-016	UB III/B-08-012	UB III/B-08-016
Wasserbeaufschlagung			



Feststellanlage mit bauaufsichtlicher Zulassung

 Wird der Fibershield als selbstschließender Raumabschluss verwendet, muss er gemäß der **Richtlinie für Feststellanlagen** (Fassung Oktober 1988) mit einer allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Feststellanlage betrieben werden. Welche Komponenten gehören zu einer baurechtlich vorgeschriebenen Feststellanlage?

 Die Stöbich Steuerungen vom Typ RZ haben **alle erforderlichen Komponenten** und diese sind alle in der Zulassung enthalten.

Auslösevorrichtung + Energieversorgung	Branderkennungselemente	Feststellvorrichtung	Handtaster
 <p>RZ 7/BMZ 2/NT24 RZ 8</p>	 <p>Insgesamt 41 Typen diverser Hersteller</p>	 <p>(siehe Abbildung unten)</p> <p>Insgesamt 117 Typen diverser Hersteller</p>	 <p>Alle Typen gemäß der „Richtlinien für Feststellanlagen“</p>

 Die VdS-geprüften Stöbich Steuerungen sind **bauaufsichtlich zugelassen**.
RZ 8 FA: Z-6.5-1872
RZ 7 BT: Z-6.5-2011 mit VdS-geprüftem Personenschutz

RZ 8

U_{IN} : 230 V AC (198V .. 253V), 50 Hz
 I_{IN} : 0,27 A (0,31 A .. 0,25 A)
 U_{OUT} : 24 V DC (21,6 V .. 27,6 V)
 I_{OUT} : 0,9 A
 P_{OUT} : 21,6 W



Before opening this enclosure, disconnect the device from mains power!

Rohrmotor Typ Gravigen Stöbich



Nachweis der Feststellvorrichtung (Bremse):

- Dauerfunktionstest 10.000Zyklen durch MPA
- Funktionsgeprüftes Zusammenwirken der Bremse mit der Steuerung durch VDS
- Produktionsüberwachung der Bremse durch VDS



Intelligente elektronische Wegsensoren	Patentierter Fail-Safe - Schließung	Zertifizierte VdS überwachte Feststellvorrichtung	230 VAC Antriebsmotor mit Getriebe
--	-------------------------------------	---	------------------------------------

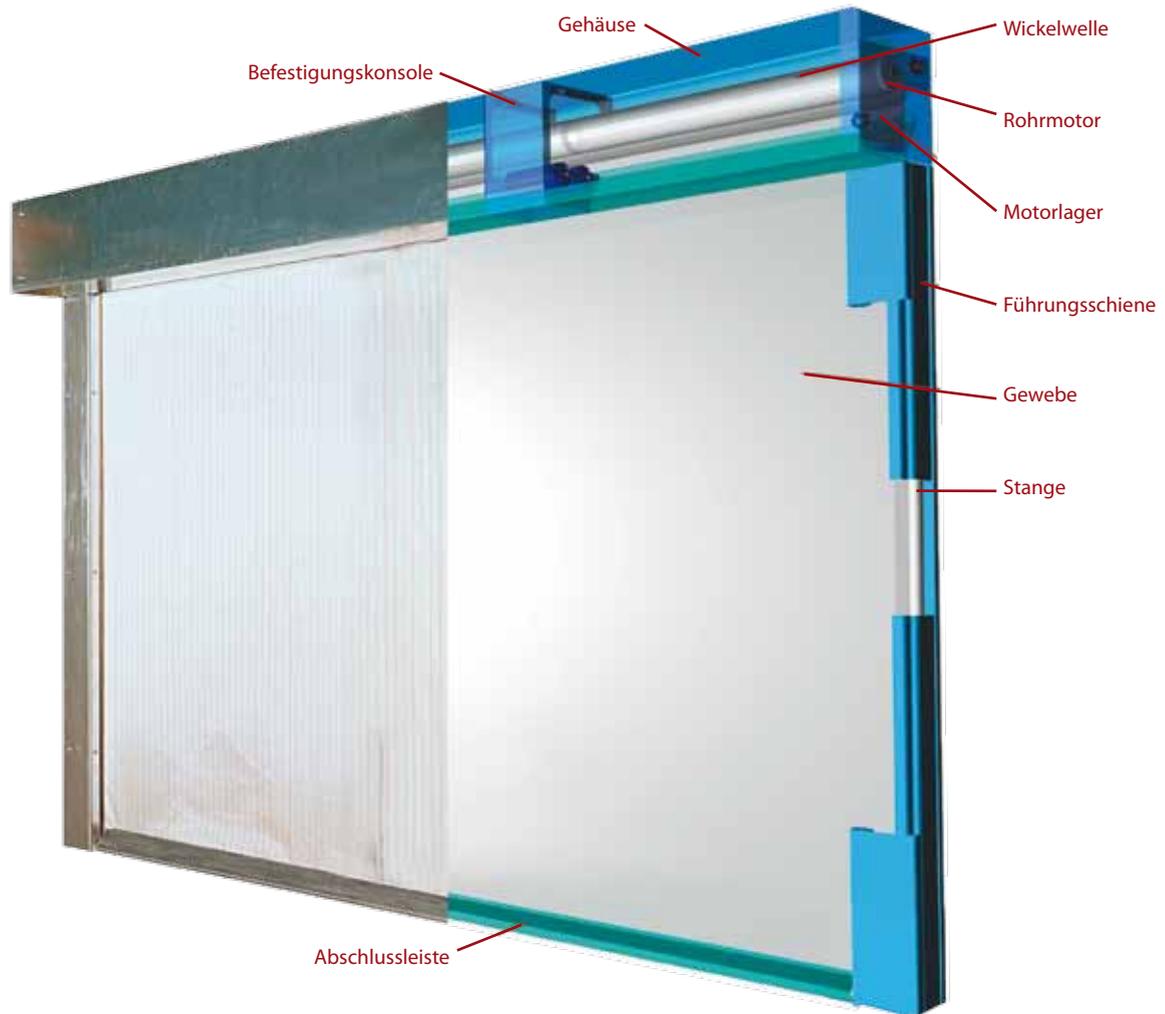


Auszug aus der Zulassung für textile Feuerschutzvorhänge Z-6.60-2127

Der Feuerschutzabschluss darf mit einer für den Abschluss geeigneten Feststellanlage ausgeführt werden, deren Verwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachgewiesen ist.

Werden vom Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereits Teile einer Feststellanlage eingebaut, müssen diese Teile den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der vorgesehenen Feststellanlage entsprechen.

Konstruktiver Aufbau



Auswahl von Geweben für Feuerschutzabschlüsse

PROTEX 1100 A2

HELIOTEX EW 90

Historie des Hidden Champion

Einfach Stöbich - Weltmarktführer im „Brandschutz, den man nicht sieht“

Seit 1980 arbeiten wir bei der Stöbich Brandschutz GmbH an der Fortentwicklung der Abschottungstechnik. Wir sind besonders stolz, als mittelständisches Familienunternehmen vom Standort Goslar aus die Position des Weltmarktführers in verschiedenen Segmenten der Brandschutztechnik erreicht zu haben.

Das hat seinen guten Grund, denn in den vergangenen Jahrzehnten haben wir erhebliche Finanzmittel in Forschung und Entwicklung investiert. Zahlreiche nationale und internationale Innovationspreise sowie Patente sind Indiz für das hohe Niveau unserer Entwicklungen und Produkte „Made in Germany“.

Mehrere Entwicklungsrichtungen haben wir verfolgt. Unsere primäre Vision bestand jedoch darin, Abschottungssysteme in vielfältigste architektonische Formen integrierbar zu gestalten. Wir bieten deshalb modulare Systeme, die sich nahezu jedem Schutzkonzept anpassen.

Durch die gesamte Wertschöpfungskette Weben - Beschichten - Konfektionieren von Geweben in der Stöbich Firmen-Gruppe haben wir daher intensiv und folgerichtig auch den Einsatz neuer Werkstoffe untersucht und erfolgreiche Produktfamilien auf den Markt gebracht.

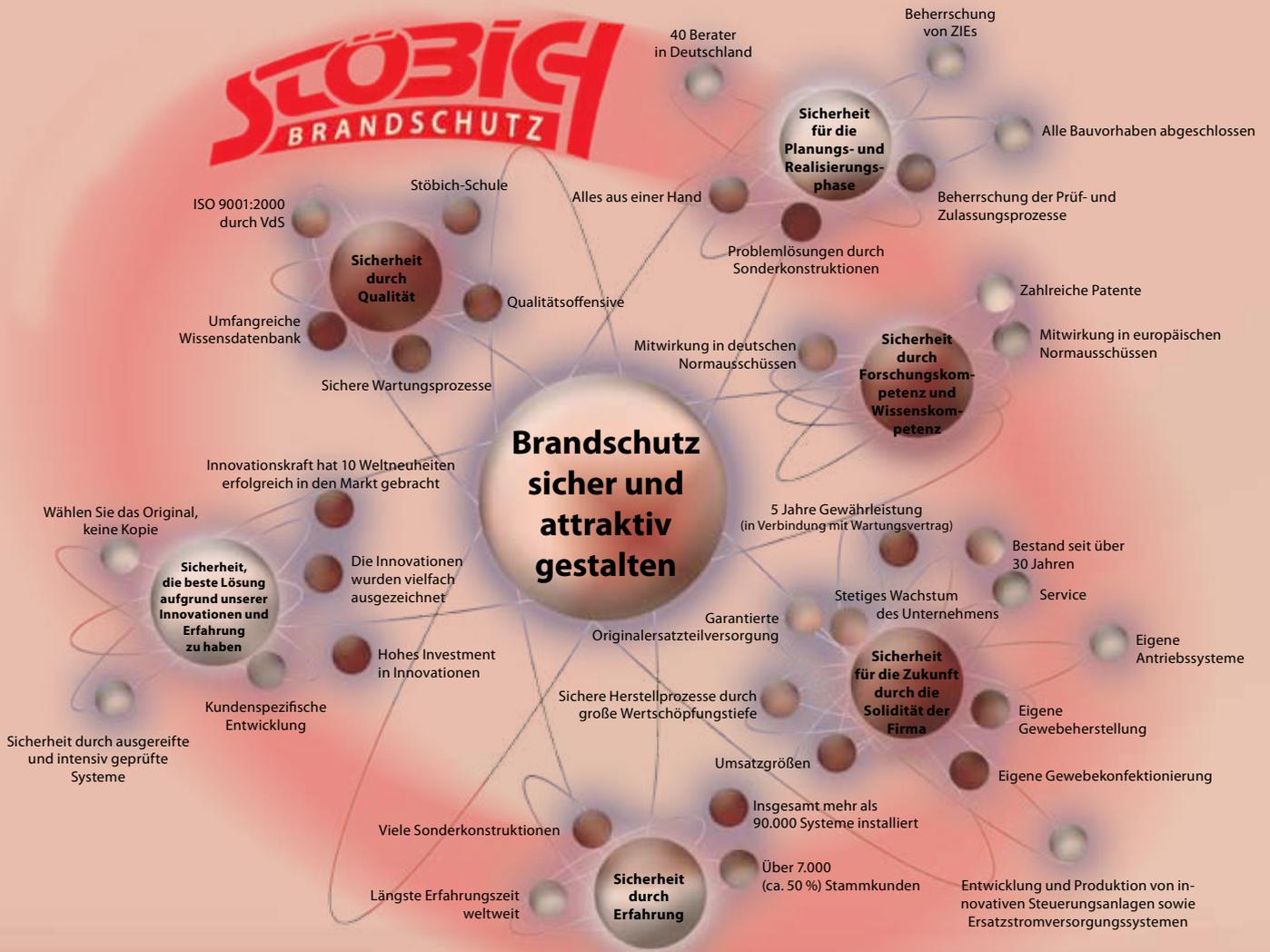
Diese sind einmal mehr Beweis dafür, dass wir ganzheitlich und in Lösungen denken: pragmatisch, technisch auf dem neuesten Stand. Aus der Praxis, für die Praxis, für unsere Kunden in aller Welt.

In dieser Broschüre wollen wir Sie gezielt darüber informieren, für welches Schutzkonzept mit Blick auf welches Schutzziel wir welche Lösung bzw. welches Produkt anbieten.

Auswahl von Geweben für Feuerschutzabschlüsse



Brandschutz sicher und attraktiv gestalten



Auszeichnungen und Innovationspreise Brandschutz, den man nicht sieht!



„Bauen im Bestand“ vom Bundesministerium



1. Preis der MDR 1 Sendereihe „einfach genial“



Zertifikat „mips“ April 2005, Moskau



„Brandschutz des Jahres 2011“ von FeuerTRUTZ



Deutsche Innovationspreise „Architektur + Bauwesen“

Niederlassung Nord
Stöbich Brandschutz GmbH
Pracherstieg 6
38644 Goslar
Telefon (05321) 5708-19
Telefax (05321) 5708-88

Niederlassung Süd
Stöbich Brandschutz GmbH
Gewerbehof 8
73441 Bopfingen
Telefon (07362) 9614-33
Telefax (07362) 9614-50

Niederlassung Ost
Stöbich Brandschutz GmbH
Geltestraße 12
06188 Landsberg OT Queis
Telefon (034602) 552-21
Telefax (034602) 552-50

Niederlassung West
Stöbich Brandschutz GmbH
Max-Planck-Straße 13
59423 Unna
Telefon (02303) 98689-18
Telefax (02303) 98689-50

Internationale Vertriebspartner bzw. Niederlassungen

- Australien
- Bahrain
- Belgien
- Bosnien-Herzegowina
- Brasilien
- Bulgarien
- China
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Hongkong
- Indien
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Kanada
- Katar
- Kroatien
- Lettland
- Liechtenstein
- Litauen
- Luxemburg
- Mazedonien
- Mexiko
- Neuseeland
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Russland
- Saudi Arabien
- Schweden
- Schweiz
- Serbien und Montenegro
- Singapur
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Tschechien
- Türkei
- Ukraine
- Ungarn
- USA
- VAE
- Weißrussland
- Zypern